

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 187

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22.50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: s fr. 8.50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit Oesterreich. Négociations économiques avec l'Autriche. Negoziazioni economiche con l'Austria.
Der schweizerische Aussenhandel im Juli 1946.
Postverkehr mit Deutschland. Service postal avec l'Allemagne. Servizio postale con la Germania.
Tschechoslowakei: Einfuhrzollfreie Waren.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. August 1946. Spirituosen usw.

« Zum Turm » A.G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 11. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Handel mit und Import und Export von Waren aller Art, hauptsächlich Spirituosen, zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich zur Erreichung ihres Zweckes an andern Gesellschaften gleicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Jakob Wertheimer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Konradstrasse 17/19, in Zürich 5 (bei der Firma « J. Wertheimer & Cie. »).

9. August 1946.

INTERGROS Aktiengesellschaft für Engros-Handel (INTERGROS Société Anonyme pour le commerce de gros) (INTERGROS Wholesale Trading Company Limited), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Engros-Handelsgeschäften jeglicher Art und ohne geographische Beschränkung, die Übernahme von Generalvertretungen sowie die Durchführung aller damit zusammenhängenden Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft kann sich ferner an verwandten Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000. Es ist eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Jules Müggler, von Auischingen (Thurgau), in Küsnacht (Zürich), Präsident; Heinrich Stiefelmeier, von Wädenswil, in Zürich, Vizepräsident; Henri Meyer, von und in Genf, und Dr. Charles Schertenleib, von Vechigen, in Lausanne. Diese führen Kollektivunterschrift. Kollektivunterschrift ist ferner erteilt an Walter Casty, von Trins (Graubünden), in Küsnacht (Zürich). Kollektivprokura ist erteilt an Albert Külling, von Wilchingen und Neuenburg, in Zürich. Die Unterschriftsführung aller zeichnungsberechtigter Personen erfolgt je zu zweien kollektiv. Domizil: Bahnhofstrasse 20, in Zürich 1 (bei Dr. H. Walder).

9. August 1946.

Finanz und Immobilien AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. August 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Handels- und Finanzgeschäften aller Art, insbesondere die Finanzierung und Beteiligung an andern Unternehmen jeder Art sowie der An- und Verkauf von Immobilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit deren Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus Gottlieb Wolfensberger, von Bauma, Präsident und Delegierter; Max Steffen, von Zürich, und Dr. Ing. chem. Hans Vontobel, von Zürich; alle in Zürich. Gottlieb Wolfensberger, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Domizil: Limmattalstrasse 69, in Zürich 10 (beim Präsidenten des Verwaltungsrates).

9. August 1946. Waren aller Art usw.

Interterra A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. August 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und die Vermittlung von Waren aller Art, insbesondere auch Import und Export, die Verwertung und Verwaltung von Patenten und andern Schutzrechten, alles auf eigene und fremde Rechnung sowie Beteiligungen und die Durchführung aller mit diesem Zweck zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000.

Es ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Falls die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Marcus Le Grand, von Basel, in Wallisellen. Domizil: Kanzeleistrasse 111, in Zürich 4 (eigenes Lokal).

9. August 1946. Metzgerei usw.

Gebr. Niedermann, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1937, Seite 207), Metzgerei und Würsterei. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1946 an die Aktiengesellschaft « Gebr. Niedermann A.G., Zürich 1 », in Zürich, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

9. August 1946. Metzgerei usw.

Gebr. Niedermann A.G., Zürich 1, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Betrieb von Metzgereigeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000. Es ist eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft « Gebr. Niedermann », in Zürich, deren Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1946, wonach die Aktiven Fr. 1 158 789.19 und die Passiven Fr. 658 789.19 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 500 000. Er wird dadurch getilgt, dass 500 voll liberierte Aktien zuerkannt werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Karl Niedermann-Renggli, von Bütschwil, Präsident; Fritz Niedermann-Baur, von Bütschwil; Adolf Keller-Niedermann, von Zürich und Fritz Gutknecht-Niedermann, von Agriswil; alle in Zürich. Karl Niedermann-Renggli führt Einzelunterschrift; Fritz Niedermann-Baur, Adolf Keller-Niedermann und Fritz Gutknecht-Niedermann führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Münzplatz/Augustinergasse 15, in Zürich 1 (eigene Lokalitäten).

9. August 1946. Technische Spezialitäten, Armaturen.

E. Stahel & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Emil Stahel, von Turbenthal, in Zürich 1, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Max Bertschinger, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 4000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1946 ihren Anfang nimmt. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Max Bertschinger. Herstellung und Vertrieb technischer Spezialitäten und Armaturen. Steinbockgasse 5.

9. August 1946. Mülerei, Säge.

C. Egli & Co. Aktiengesellschaft, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 305 vom 27. Dezember 1939, Seite 2563). Die Generalversammlung vom 30. Juli 1946 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statute angenommen. Die Schreibweise der Firma ist C. Egli & Co. A.-G. Zweck des Unternehmens ist die Übernahme und Weiterführung der bisher von der Kollektivgesellschaft « C. Egli & Co. », in Bussenhausen-Pfäffikon betriebenen Handelsmülerei und Säge. Die Gesellschaft ist berechtigt, verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich auch an andern Unternehmen gleicher Art zu beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sind die Namen und Adressen der Aktionäre bekannt, so erfolgen die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, im andern Falle durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die am 24. Juli 1936 ausgegebenen 40 Prioritätsaktien zu Fr. 5000 geniessen nach wie vor in den Statuten festgelegte Vorrechte auf die Dividende.

9. August 1946.

Dachdeckerverband der Stadt Zürich und Umgebung, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1943, Seite 2605). Die Generalversammlung vom 23. Februar 1946 hat die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

9. August 1946. Garage, Autoreparaturwerkstätte.

Güdel & Zorzi, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1940, Seite 2098), Garage und Autoreparaturwerkstätte. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma « Forch-Garage, Hans Güdel », in Zürich, übernommen.

9. August 1946.

Forch-Garage, Hans Güdel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Güdel, von Ursenbach (Bern), in Zürich 7, mit seiner Ehefrau Marta Magdalena, geborene Althaus, in Gütertrennung lebend. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Güdel & Zorzi », in Zürich 7, Garage und Autoreparaturwerkstätte. Forchstrasse 69.

9. August 1946.

Jetzer & Bachmann, Feuerungstechnische Anlagen, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Walter Jetzer-Fröhlich, von Siglistorf (Aargau), in Egg (Zürich), und Willi Bachmann-Bürki, von Strengelbach (Aargau), in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1946 ihren Anfang genommen hat. Bau von und Handel mit feuerungstechnischen Anlagen. Stockerstrasse 56.

9. August 1946. Chemische Produkte usw.

Höhner & Welzberger, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1942, Seite 467), chemische Produkte usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, gelöscht.

9. August 1946.
Technischer Verlag G. m. b. H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1946, Seite 18). Die Gesellschafterversammlung vom 25. Juli 1946 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven werden von der «Techno-Material A.-G.», in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1946, Seite 1502), übernommen. Die eingangs genannte Firma ist erloschen.

9. August 1946.
Techno-Material A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1946, Seite 1502). Die Generalversammlung vom 25. Juli 1946 hat die Statuten teilweise revidiert. Die publizierten Tatsachen werden davon nicht betroffen. Ferner hat die Gesellschaft Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Technischer Verlag G. m. b. H.», in Zürich, übernommen.

9. August 1946. Lebensmittel usw.
TRUXA A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 242 vom 14. Oktober 1944, Seite 2287). Nähr-, Genuss- und Lebensmittel aller Art usw. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Juli 1946 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

10. August 1946.
Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft in Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1945, Seite 1137). Die Unterschrift von Dr. jur. Alhard Gelpke ist erloschen. Zum Geschäftsführer wurde gewählt Karl Baur, von und in Winterthur. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich nun St.-Gallerstrasse 29, in Winterthur 1.

10. August 1946.
Baugenossenschaft Schlieren, in Schlieren (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 802). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Oktober 1945 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Aktiengesellschaft «Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich», in Schlieren (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2446), übernommen.

10. August 1946.
Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich (Fabrique Suisse de Wagons et d'Ascenseurs S.A. Schlieren-Zürich (Swiss Car & Elevator Manufacturing Corp. Ltd. Schlieren-Zürich)), in Schlieren (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2446). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der «Baugenossenschaft Schlieren», in Schlieren, übernommen.

10. August 1946. Feilen, Härtereien usw.
G. Furler & Co., in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1946, Seite 266), Feilenfabrik, Härtereien usw. Der Kommanditär Max Staub ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen.

10. August 1946. Gummisohlen, Schuhbedarfsartikel.
Jakob Hoffmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Hoffmann-Steiner, von Trasadungen und Oberhallau (Schaffhausen), in Zürich 9. Verkauf von Gummisohlen und Schuhbedarfsartikeln. Spicerstrasse 15.

10. August 1946. Chemisch-technische Erzeugnisse.
H. Kauer, in Wallisellen. Inhaber dieser Firma ist Hermann Kauer-Binz, von Trachselwald (Bern), in Wallisellen. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Erzeugnissen. Klotenerstrasse 11.

10. August 1946. Textilien usw.
Joseph Quiblier, in Oberrieden. Inhaber dieser Firma ist Joseph Quiblier, von Nyon (Waadt), in Oberrieden. Vertretungen in Waren verschiedener Art, insbesondere Textilien. Kreuzbühl.

10. August 1946. Bad- und Waschapparate.
H. W. Schelb, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Wilhelm Schelb-Stieger, von Zürich, in Zürich 4. Fabrikation und Verkauf von Bad- und Waschapparaten. Birmensdorferstrasse 54.

10. August 1946. Waren aller Art.
Comar, P. Pauli & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Pierre Pauli, von Wahlern (Bern), in Zürich 2, und André Guisolan, von Prognas (Freiburg), in St.-Prex (Waadt), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1946 ihren Anfang nahm. Import, Export und Transit von sowie Handel mit und Vertretungen in Waren aller Art. Hügelstrasse 39.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

19. Juli 1946. Möbel.
Fritz Fahrner & Co., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Fahrner, von Schnottwil (Solothurn), in Biel. Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 5000 und Einzelprokurist ist Siegfried Wunderlin, von Mumpf (Aargau), in Bern. Fabrikation von und Handel mit Möbeln en gros, insbesondere Kindermöbeln. Scheuermattweg 16.

2. August 1946. Technische Vertretungen usw.
Flory & Co., in Bern. Unter dieser Firma hat sich eine Kommanditgesellschaft gebildet, die am 1. August 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Dr. rer. pol. Georges Flory, von Wohlen (Aargau), in Bern. Kommanditäre mit einer Barkommandite von je Fr. 3000 sind Léon Flory, von Wohlen (Aargau), in Genf, und Robert Bläsi-von Dach, von und in Solothurn. Technische Vertretungen, Import und Export von Waren aller Art. Monbijoustrasse 21.

8. August 1946. Industriebedarfsartikel usw.
A. Feuz, in Bern. Inhaber der Firma ist Alfred Feuz, von Beatenberg, in Bern, güterrechtlich getrennter Ehemann der Lucie, geborene Burkhardt. Fabrikvertretungen von Industrie-Bedarfsartikeln und Patentvertretungen im In- und Ausland. Kesslergasse 15.

9. August 1946. Metzgereien usw.
Rud. Bigler, in Bern. Inhaber der Firma ist Rudolf Bigler-Frei, von Worb, in Bern. Metzgerei und Wursterei. Gerechtigkeitsgasse 11.

9. August 1946.
Syndikat der schweizerischen Konservenfabriken (Syndicat des fabriques suisses de conserves), in Bern, Genossenschaft und kriegswirtschaftliches Syndikat (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1945, Seite 1850). Mit Zustimmung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 17. Juli 1946 hat die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Juli 1946 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Syndikat der**

schweizerischen Konservenfabriken in Liq. (Syndicat des fabriques suisses de conserves en liq.) durch die bisherige Verwaltung durchgeführt. Die Mitglieder der Verwaltung zeichnen als Liquidatoren kollektiv zu zweien.

9. August 1946. Waren aller Art.
Ad. Noite, in Bern, Vertretungen von und Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1938, Seite 1347). Die Firma wird infolge Ausweisung des Inhabers aus der Schweiz von Amtes wegen gelöscht.

9. August 1946.
Ernst Lobsiger, Charcutier, Inh. M. Lobsiger, in Bern, Schweinemetzgerei (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1938, Seite 262). Die Firma wird infolge Geschäftsabtretung gelöscht.

9. August 1946. Metzgereien usw.
Kurt Lobsiger, in Bern. Inhaber der Firma ist Kurt Lobsiger, von Wohlen bei Bern, in Bern. Metzgerei und Wursterei. Marktgasse 20.

9. August 1946. Käse.
Gerber & Cie., in Bern, Käsehandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1939, Seite 1578). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Paul Gerber ist am 31. Juli 1946 aus der Gesellschaft ausgetreten. Der bisherige Kommanditär Robert Gerber sowie Felix Gerber, von und in Bern, treten als unbeschränkt haftende Gesellschafter ein. Die Kommandite des Robert Gerber von Fr. 100 000 ist erloschen. Die Gesellschafterin Witwe Malvine Gerber-Radesich hat ihre Kommandite von Fr. 100 000 auf Fr. 75 000 herabgesetzt. Die Einzelprokuren des Robert Gerber und Felix Gerber sind erloschen. Eine neue Einzelprokura wird erteilt an Alfred Hauri, von Reitnau, in Bern.

Bureau de Porrentruy

7 août 1946. Vins.
Eug. Girardin fils, à St.-Ursanne, commerce de vins en gros et détail (FOSC. du 7 mars 1946, n° 55, page 749). La raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Paul Girardin», à St.-Ursanne, ci-après inscrite.

7 août 1946. Vins.
Paul Girardin, à St.-Ursanne. Le chef de la maison est Paul Girardin, fils d'Eugène, de Montmelon, à St.-Ursanne. La maison reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Eug. Girardin fils», radiée, à Saint-Ursanne. Commerce de vins en gros et détail.

Bureau Trachselwald

9. August 1946.
Emmenthalische Dampfreschgenossenschaft, bisher in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh (SHAB. Nr. 208 vom 6. Sept. 1934, Seite 2482). Die Generalversammlung vom 18. Mai 1946 hat neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma der Genossenschaft wurde dabei abgeändert in **Emmenthalische Dreschgenossenschaft**. Als neuer Sitz wurde an Stelle von Grünenmatt bestimmt: Waldhaus, Gemeinde Lützelflüh. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern zu ermöglichen, ihr Getreide rationell und zu mässigen Kosten zu dreschen und zu reinigen durch Gebrauch der von der Genossenschaft zu haltenden Maschinen und Geräte; die Genossenschaft kann diese Gerätschaften auch Nichtgenossenschaftern zum Gebrauch überlassen. Die Genossenschaft ist befugt, auch andere Maschinen und Geräte, die dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen, anzuschaffen und den Genossenschaftern oder Dritten in Gebrauch zu geben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kantons Bern», soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung ist infolge Rücktritts ausgeschieden der Präsident Hans Hirsbrunner; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident Ulrich Steiner, von Signau, in Sumiswald, Grossecker; als Sekretär Hans Bichsel, von und in Hasle bei Burgdorf, Goldbach. Die Unterschrift des bisherigen Sekretärs Ernst Oberli ist erloschen.

10. August 1946.
Alpgenossenschaft Lüdern, in Sumiswald (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1933, Seite 1849). Die Generalversammlung vom 29. Juni 1946 hat neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma wurde abgeändert in **Alpgenossenschaft Lüdern i. E.** Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern die Sommerung von Jungvieh und Fohlen vorteilhaft zu ermöglichen und die zur Alp gehörenden Waldungen rationell zu bewirtschaften; das Holz aus diesen Waldungen ist, soweit es nicht zu eigenen Zwecken Verwendung findet, zu verwerfen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Bern, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung sind infolge Todes ausgeschieden der Präsident Jakob Oberli und der Vizepräsident Gottfried Fankhauser; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist: Jakob Dubach, von Trachselwald, in Trachselwald-Dorf, Gemeinde Lützelflüh (neu); Vizepräsident: Gottfried Stalder, von und in Sumiswald, Buchholz (bisher Beisitzer); Sekretär: Hans Sommer, von und in Sumiswald, Fuhren/Wasen i. E. (bisher).

Bureau Wangen a. d. A.

10. August 1946. Chemisch-technische Produkte.
Albert Hostettler, in Wiedlisbach, Handel mit chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1933). Die Firma wird wegen Geschäftsaufgabe gelöscht.

Uri — Uri — Uri

9. August 1946. Spezereien, Getränke.
Franz Muhlem, Negt., in Altdorf, Spezerei- und Getränkehandlung (SHAB. Nr. 26 vom 25. Februar 1943, Seite 437). Das Landgericht Uri hat mit Verfügung vom 28. Mai 1946 bzw. 9. Juli 1946 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

10. August 1946.

Gustav Gisler, Gasthaus und Bäckerei zum St. Anton, in Spiringen. Inhaber der Einzelfirma ist Gustav Gisler-Müller, von und in Spiringen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Mary Gisler-Müller und Frieda Gisler, beide von und in Spiringen. Gasthofbetrieb, Bäckerei mit Spezerei- und Futtermittelhandlung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

10. August 1946. Beteiligung.

Repeta AG, in Hergiswil, Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1943, Seite 1575). Aus dem Verwaltungsrat ist das Mitglied Enrico Rocca ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt der bisherige Prokurist Emil Lechner. Er führt nunmehr Einzelunterschrift; seine Unterschrift als Prokurist ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. August 1946. Lingerie, Weisswaren.

Emil Allenspach, in Rapperswil, Lingerie und Weisswaren (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1932, Seite 3015). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. August 1946. Besteck, Haushaltartikel usw.

Kündig & Greuter, in Engelburg, Gemeinde Gaiscrwald. August Kündig, von Hittnau, in Engelburg, Gemeinde Gaiscrwald, und Jakob Greuter, von Oberhofen-Sirnach (Thurgau), in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1946 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Besteck, Haushaltartikeln und Metallwaren.

7. August 1946.

Landw. Genossenschaft Waldkirch und Umgebung, in Waldkirch, Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1946, Seite 1703). Diese Genossenschaft hat an der Hauptversammlung vom 4. März 1946 Artikel 8 der Statuten revidiert wie folgt: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; darüber hinaus haften die Mitglieder solidarisch bis zu einem Betrage von Fr. 500.

7. August 1946. Möbel.

P. Giger, in Berschis, Gemeinde Wallenstadt. Inhaber der Firma ist Paul Giger, von und in Berschis, Gemeinde Wallenstadt. Möbelhandlung.

7. August 1946. Möbel, Schreinerei.

Karl Breu, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau. Inhaber der Firma ist Karl Breu, von Oberegg (Appenzel-IRh.), in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau. Fabrikation von Möbeln und Bauschreinerei.

8. August 1946. Toiletten-Artikel.

Willy Lutz, in Thal. Inhaber der Firma ist Willy Lutz, von und in Thal. Verkauf von Toiletten-Spezialartikeln en gros. Postplatz.

8. August 1946. Hotel usw.

Jakob Hengartner, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau. Inhaber der Firma ist Jakob Hengartner, von Waldkirch, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau. Hotel-Restaurant zum «Schäfli».

8. August 1946. Kleidernäherei.

Severin Edelmann, in Muolen, Kleidernäherei (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1946, Seite 1148). Diese Eintragung wird von Amtes wegen gelöscht, da Inhaber nicht Severin Edelmann, sondern seine Gattin ist.

8. August 1946. Kleidernäherei.

Frau Edelmann, in Muolen. Inhaberin ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Lina Edelmann-Schüwig, von und in Muolen. Kleidernäherei (Eintragung von Amtes wegen gemäss Artikel 58 HRegV.).

8. August 1946. Bäckerei, Wirtschaft.

Jean Geisser, in Mörschwil. Inhaber der Firma ist Jean Geisser, von Mörschwil und Altstätten, in Mörschwil. Bäckerei und Wirtschaft. Fahrn. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Artikel 58 HRegV.).

8. August 1946.

Radio Gächter, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Karl Gächter, von Oberriet, in St. Gallen. Radioverkauf und Reparaturen. Burgraben 7.

8. August 1946. Südfrüchte, Wein, Autos usw.

Wilhelm Küng, in Rorschach, Südfrüchte, Landesprodukte, Weinhandlung und Autohandel (SHAB. Nr. 168 vom 20. Juli 1944, Seite 1642), in Konkurs. Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

9. August 1946. Teppiche, Möbelstoffe usw.

Schuster & Co., mit Hauptsitz in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1946, Seite 1947). Kollektivprokura wurde erteilt an: Georg Enderle, von St. Gallen-Tablat, in St. Gallen; Eugen Josuran, von Mörschwil; Fritz Künzle, von Gossau (St. Gallen); Ernst Müller, von Winterthur, und Emil Steinicken, von Gais, alle in St. Gallen.

9. August 1946.

Anbaugenossenschaft Wil und Umgebung in Liq., in Wil (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1945, Seite 1176). Die Firma wird nach beendiger Liquidation gelöscht.

9. August 1946. Autotransporte, Waren aller Art.

Hans Mettler, in Gossau. Autotransport-Unternehmung (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1945, Seite 1599). Die Geschäftsnatur wird erweitert durch: Import und Export von Waren aller Art.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

9 agosto 1946. Rappresentanze.

Paiona Pierino, in Bellinzona. Titolare di questa ditta individuale è Pierino Paiona, fu Angelo, da Robasacco, in Bellinzona. Rappresentanze diverse. Piazza del Sole, casa Bonzanigo.

9 agosto 1946. Pittura, verniciatura.

Brambilla Alfonso, in Bellinzona. Titolare di questa ditta individuale è Alfonso Brambilla, di Augusto, da Lugano, in Bellinzona. Pittore, verniciatore. Al Dragonato, casa propria.

Ufficio di Locarno

29 luglio 1946. Prodotti cosmetici.

Elisa Martinetti «Elisabeth», con sede in Locarno. La titolare è Elisa Martinetti, di Ferdinando, da ed in Iragna. Fabbricazione e vendita di prodotti cosmetici. Via A. Ciseri 6.

Distretto di Mendrisio

8 agosto 1946. Merci di generi diversi.

Liberti Enrico, La Commissionaria, in Chiasso. Titolare è Enrico Liberti, fu Antonio, cittadino italiano, in Milano (Italia). Il titolare conferisce pro-

cura individuale a Alessandro Catenazzi, fu Egidio, da Morbio-Inferiore, in Chiasso. Commissioni, rappresentanze, depositi, esportazione, importazione di merci di generi diversi. Via alla Stazione 4.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

9 août 1946. Ebénisterie, etc.

Paul Grün, à Lausanne, ébénisterie, menuiserie (FOSC. du 27 juillet 1936). La raison est radiée pour cause de remise de commerce; l'actif et le passif sont repris par la maison « G. Grün », à Lausanne.

9 août 1946. Ebénisterie, menuiserie.

G. Grün, à Lausanne. Le chef de la maison est Georges Grün, allié Vuillemin, de et à Lausanne, qui reprend l'actif et le passif de la maison « Paul Grün », radiée, à Lausanne. Ebénisterie, menuiserie. Rue Caroline 19.

9 août 1946. Produits vétérinaires, produits textiles.

E. Dedenon, à Lausanne, laboratoire de produits vétérinaires, commerce de produits textiles, etc. (FOSC. du 1^{er} novembre 1945, page 2688). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

9 août 1946. Eaux minérales, etc.

Adr. Romaillet-Michaud, à Lausanne, vente d'eaux minérales et limonades (FOSC. du 31 août 1940). La raison est radiée pour cause de cessation d'activité.

9 août 1946. Electricité, radio.

R. Chauvet & G. Mottaz, à Pully, entreprise générale d'électricité; vente d'appareils électriques et radios (FOSC. du 17 décembre 1943); société en nom collectif. La société est dissoute. L'actif et le passif sont repris par l'associé « G. Mottaz », à Pully. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

9 août 1946. Electricité, radio.

G. Mottaz, à Pully. Le chef de la maison est Georges Mottaz, de Syens et Montprevyres, à Pully, qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « R. Chauvet & G. Mottaz », radiée, à Pully. Entreprise générale d'électricité; vente d'appareils électriques et radio. Avenue de Lavaux 55.

Bureau de Vevey

9 août 1946. Horlogerie, bijouterie, etc.

Aff. Vuille, à Montreux-Châtelard, horlogerie, bijouterie, à l'enseigne « Horlogerie de la Gare » (FOSC. du 15 avril 1907, n° 94). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

9 août 1946. Produits alimentaires, etc.

Vitarom S.A., à Montreux, commune du Châtelard. Suivant acte authentique et statuts du 26 juillet 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société ayant pour but la fabrication de tous produits alimentaires, ainsi que toutes opérations commerciales, mobilières et immobilières se rapportant au but social. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Elle est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Actuellement, le conseil est composé de deux membres, soit: Adrian-Berchtold Lanz, de Gondiswil (Berne), à Montreux-Châtelard, président; Walter Handsehin, de Rickenbach (Bâle-Campagne), à Montreux-Planches. Bureau: Avenue des Alpes 46.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Annulation d'une carte de voyageur de commerce

La Préfecture de Nyon avise tous tiers intéressés qu'elle a annulé au 1^{er} juillet 1946 la carte de voyageur de commerce n° 24140/73, délivrée par son office le 3 octobre 1945 à la Fabrique de lactas P. Langer, à Gland. Son voyageur, M. Arsène Perrotet, Rue du Tir 4, à Fribourg, a quitté cette maison en emportant sa carte rose. (AA 210)

Nyon, le 10 août 1946.

Le préfet.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit Oesterreich

Eine österreichische Verhandlungsdelegation unter der Leitung von Herrn Minister Seemann ist in Bern eingetroffen, um mit der schweizerischen Regierung die im vergangenen Mai aufgenommenen Verhandlungen über die Wiederaufnahme der gegenseitigen Handelsbeziehungen fortzusetzen. Der Bundesrat hat Herrn Dr. M. Tröndle, Delegierter für Handelsverträge, mit diesen Verhandlungen beauftragt und ihn ermächtigt, die erforderlichen Experten beizuziehen. 187. 13. 8. 46.

Négociations économiques avec l'Autriche

Une délégation autrichienne, présidée par M. Seemann, ministre plénipotentiaire, est arrivée à Berne en vue de poursuivre les négociations entamées au mois de mai dernier, avec le Gouvernement suisse, au sujet de la reprise des échanges commerciaux entre la Suisse et l'Autriche. Le Conseil fédéral a chargé M. M. Tröndle, délégué aux accords commerciaux, de négocier avec cette délégation et l'a autorisé à faire appel aux experts nécessaires. 187. 13. 8. 46.

Negoziazioni economiche con l'Austria

Una delegazione austriaca diretta dal signor Ministro Seemann è giunta in Berna per proseguire con il Governo svizzero le negoziazioni iniziate nel mese di maggio sulle relazioni commerciali fra i due paesi. Il Consiglio federale ha incaricato di queste negoziazioni il signor dott. M. Tröndle, delegato per i trattati commerciali, autorizzandolo a ricorrere alla collaborazione dei periti necessari. 187. 13. 8. 46.

Der schweizerische Aussenhandel im Juli 1946

Beträchtliche Zunahme der Ausfuhr und geringfügige wertmässige Abschwächung der Einfuhr bei erhöhten Mengenumsätzen sind in der Berichtszeit verglichen mit dem vorangegangenen Juni die Kennzeichen der Entwicklung unseres auswärtigen Handels. Die Einfuhr registriert diesmal einen Betrag in Höhe von 267,9 Mill. Fr. und hat sich damit gegen den Vormonat um 5 Millionen Franken vermindert; die Ausfuhr zeigt im gleichen Zeitabschnitt einen beachtlichen Wertzuwachs um 70 Millionen auf 269,2 Mill. Fr. Gegenüber dem vorjährigen Juli verzeichnet das Volumen unseres Aussenhandels durchweg eine erhebliche Vergrößerung, wobei indessen zu berücksichtigen ist, dass der letztjährige Parallelmonat — namentlich auf der Einfuhrseite — eine ausgesprochen schwache Umsatzaktivität aufwies.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1945 Monatsdurchschnitt	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1945 Juli	9 772	86,5	1 537	149,9	+ 63,4	173,3
1946 Juni	42 066	272,9	2 398	199,2	- 73,7	73,0
1946 Juli	46 031	267,9	4 333	269,2	+ 1,3	100,5

Die gegenüber dem Vormonat eingetretene Ablösung der Passivität unserer Handelsbilanz durch einen Aktivsaldo im Wertbetrag von 1,3 Mill. Fr. erfolgte bei erheblich gestiegenen Exportziffern und leicht rückläufigem Einfuhrwert. Diese Entwicklung ist insofern bemerkenswert, als unser Warenhandel mit dem Ausland seit Oktober des letzten Jahres unausgesetzt mit passiven Monatsbilanzen abgeschlossen hatte.

In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres sind rund 300 000 Wagen zu 10 t aus dem Ausland eingeführt worden, gegen kaum 40 000 Wagen in der Vergleichsperiode 1945. Wir verausgaben hierfür 1900,8 Mill. Fr., welchem Einfuhrwert ein Exporterlös von 1420,1 Mill. Fr. gegenübersteht. Demzufolge resultiert aus unserem Aussenhandel in den Monaten Januar bis Juli 1946 ein Einfuhrüberschuss im Betrage von 480,7 Mill. Fr., während unser Warenaustausch im entsprechenden Vorjahreszeitraum einen Aktivsaldo von 371,5 Mill. Fr. buchte.

Einfuhr

Der von der Handelstatistik errechnete wertgewogene Mengenindex des Aussenhandels hat sich bei der Einfuhr mit einem Indexstand von 106 (1938 = 100) gegenüber dem Vormonat nicht nennenswert verändert. Seit Mai hat unser Import gesamthaft betrachtet fortgesetzt den Stand von 1938 leicht überschritten. Zu dieser durchschnittlich verbesserten Importlage sei indessen bemerkt, dass die Zufuhr gewisser wichtiger Güter (wie beispielsweise Rohfrucht, Futtermittel und feste Brennstoffe) noch wesentlich hinter dem Importvolumen des letzten Vorjahres zurückbleibt. Auch ist bei den Sektoren mit erreichten Einfuhren in Vorkriegeshöhe die aus der geringen Umsatzaktivität der vorangegangenen Jahre resultierende Mangellage — der Einfuhrindex stand im Vorjahresjuli auf 25 % von 1938 — noch nicht behoben.

Die derzeitige Einfuhr von Weizen verzeichnet gegen den Vormonat keine wesentlichen Veränderungen und stellt mit 1361 Wagen zu 10 t nur etwas mehr als ein Drittel der monatsdurchschnittlichen Bezüge von 1938 dar. Unsere Entdeckungen mit Gerste und Mais verzeigen eine nennenswerte Ausweitung, doch bewegt sich die Zufuhr dieser Erzeugnisse noch weit unter dem Vorkriegsniveau. Roggen hat diesmal die hohen Importergebnisse des vorangegangenen Juni nicht mehr erreicht, immerhin entsprechen unsere jetzigen Käufe nahezu den im letzten Friedensjahr monatlich eingeführten Mengen. Frischobst, vorunter hauptsächlich Heidelbeeren und Pfirsiche, sowie namentlich auch Frischgemüse sind gegen den Vormonat in wesentlich vergrößerterem Umfang herein gekommen. Die Versorgung mit Rohkaffee (188 Wagen, wovon 59 Lagerware) hat im gleichen Zeitraum eine leichte Abschwächung erfahren, liegt aber weiterhin über dem monatsdurchschnittlichen Einfuhrbedarf von 1938. Die zur Einfuhr verzollten und in den freien Verkehr übergegangenen Mengen an Kristallzucker (49 Wagen) unterschreiten beträchtlich die Juniwerte. Hierzu sei indessen beifügt, dass im Berichtsmontat neben diesen definitiv abgefertigten Sendungen noch beachtliche Posten Kristallzucker ins Land gelangt, welche im Inland unverzollt auf Lager gelegt wurden und erst nach erfolgter Verzollung handelsstatistisch zu erfassen sind. Im Bereich der Fettstoffe hat die Einfuhr von Speiseöl seit März dieses Jahres — abgesehen von einem Unterbruch im Mai — praktisch aufgehört, und die im Vormonat noch anscheinlich Lieferungen von argentinischem Schweineschmalz sind diesmal völlig ausgeblieben. Dafür haben unsere Bezüge von Speck aus diesem Land merklich zugenommen, und der Import von dänischer Butter registriert im nämlichen Zeitabschnitt eine beachtliche Ausweitung. Die Zufuhr von Eiern aus den Vereinigten Staaten von Amerika hat erheblich nachgelassen. Auch Fassweizen figuriert im Vergleich zum vorangegangenen Juni mit rückläufigen Ausfuhrziffern. Dazu sei bemerkt, dass bereits vor dem Kriege für gewöhnlich in der Periode Juni bis August ein Absinken unserer Weinbezüge beobachtet werden konnte. Unsere Hauptlieferanten für Wein waren in der Berichtszeit Portugal, Italien und Frankreich.

Im Einfuhrbereich wichtiger industrieller Rohstoffe verzeigt u. a. der Import von Rohbaumwolle (240 Wagen) und Rohwolle (80) gegenüber dem Vormonat rückläufige Tendenz; indessen überschreitet der Bezug dieses tierischen Rohstoffes noch wesentlich das monatsdurchschnittliche Mengenbetreffnis von 1938, während Rohbaumwolle gewichtsmässig ungefähr im Vorkriegsumfang importiert wurde. Unsere Käufe von Zellulose für Kunstseide und Hanf haben nennenswert zugenommen und bewegen sich erheblich über denjenigen der Vorkriegszeit. Bei den Rohstoffen für unsere Eisen verarbeitende Industrie registrieren sodann — auch im Vergleich zum letzten Friedensjahr — Pyrit, Roheisen und Rohstahl sowie Eisenblech beträchtliche Importerhöhungen. Die Zufuhr von Handelseisen für die Bau- und Maschinenindustrie hielt sich sozusagen unverändert auf dem hohen Stand des Vormonats. Unter den übrigen Metallrohstoffen ist im Berichtszeitraum Rohaluminium vermehrt eingeführt worden, wogegen Rohkupfer und Zink in Barren mit Minderumsätzen vertreten sind. Innerhalb der Betriebsstoffe verhart die Zufuhr von Kohle weiterhin auf tiefem Niveau, stellen doch die derzeitigen Mengen (12 704 Wagen) nur etwas mehr als zwei Fünftel des Normalbedarfs der Vorkriegszeit dar. Demgegenüber figuriert Benzin, welches grösstenteils ab Lager in den freien Verkehr übergang, im Vergleich zum Vormonat mit einer bemerkenswerten Zunahme, während die Einfuhr von Heiz- und Gasöl im gleichen Zeitraum eine Abschwächung aufweist. Unter den übrigen industriellen Rohstoffen überschreiten die diesmaligen Entdeckungen mit Bau- und Nutzholz erneut die Umsatzziffern des letzten Friedensjahres. Unsere Auslandsbezüge von Faserstoffen zur Papierfabrikation sowie von rohen Häuten und Fellen halten sich trotz der gegenüber dem Vormonat resultierenden Abnahme ebenfalls erheblich über dem Niveau der Vorkriegszeit. Dies gilt auch für Kakaobohnen, hingegen hat die Einfuhr von Braustoffen nahezu aufgehört. Der Import von Öldrüchten, hauptsächlich aus den portugiesischen Kolonien in Afrika, bewegte sich weiterhin in aufsteigender Richtung und erreicht nunmehr rund 80 % des durchschnittlichen Vorkriegsbedarfes, während dieser mengenmässige Anteil im Vormonat ein Drittel ausmachte. Der bereits im Juni eingetretene Importrückgang bei Pechen hat sich auch in der Berichtszeit fortgesetzt, wogegen bei den landwirtschaftlichen Rohstoffen Düngstoffe erneut eine anscheinliche Einfuhrvergrößerung buchten.

Ausfuhr

Unsere gegenwärtige Ausfuhr registriert mit einem wertgewogenen Exportmengenindex von 121 (1938 = 100) gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um rund 30 %. Im laufenden Jahre hat unser Export einzeln noch im Mai (Index 105) den Stand der Vorkriegszeit überschritten. Aus Vergleichsgründen sei beifügt, dass im Vorjahresjuli annähernd zwei Drittel soviel Waren ausgeführt wurden wie in einem normalen Vorkriegsmonat.

Im Textilsektor sind vor allem — auch im Vergleich zum letzten Friedensjahr — Seldenstoffe, Seldenbänder sowie Wirk- und Strickwaren mit hohen Ausfuhrziffern vertreten. Der Absatz von Stickereien und Kunstseidengarnen verzeichnet u. a. gegenüber dem Vormonat ebenfalls steigende Tendenz, bleibt indessen Indexmässig hinter den Ergebnissen der Vorkriegszeit zurück. Wollgewebe wurden dagegen in beachtlich vermindertem Umfang ins Ausland verkauft, und der Versand von Schappe hielt sich dem Werte nach unverändert auf dem Niveau des vorangegangenen Juni. Nennenswerte Mehrumsätze bucht sodann in der Berichtszeit infolge von Aufträgen aus den Vereinigten Staaten die Aargauer Hutgeflechtindustrie, während nach den Saisonbeobachtungen der letzten Vorkriegsjahre der Juli für diese Branche in der Regel zu den umsatzschwachen Monaten zählte. Demgegenüber zeigt die Exportlage der Schuhindustrie verglichen mit dem Vormonat keine wesentlichen Veränderungen.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex ¹⁾		
	Juni 1916	Juli 1946	Monatsdurchschnitt 1945	Juli 1916	
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie					
Baumwollgarne	0,1	0,2	0	4,0	
Baumwollgewebe	1,8	3,0	6,7	12,9	
Stickereien	5,9	7,6	50,3	67,8	
Schappe	0,2	0,2	2,8	22,3	
Kunstseidengarne	2,3	3,4	26,6	56,2	
Seidenstoffe	20,4	27,8	134,9	282,5	
Seidenbänder	1,3	1,4	66,0	113,5	
Wollgewebe	1,2	0,3	1,5	299,0	
Wirk- und Strickwaren	2,1	3,0	69,7	230,9	
Hutgeflechtindustrie	0,9	2,6	140,4	42,1	
Schuhindustrie	{ In 1000 Paar	48,7	50,4	16,7	47,0
	{ in Mill. Fr.	1,7	1,6		45,6
Metallindustrie					
Maschinen	29,9	48,0	50,1	89,7	
Uhren	{ In 1000 Stück	1652,7	2187,4	88,5	102,6
	{ in Mill. Fr.	48,6	62,5		134,2
Instrumente und Apparate	11,3	12,4	87,2	159,7	
Chemische und pharmazeutische Industrie					
Heilmittel und Riechstoffe	12,7	15,6	76,5	147,5	
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	5,5	5,0	12,5	134,1	
Anilinfarben und Indigo	13,5	16,7	56,0	103,2	

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Auf dem Gebiet der Metallindustrie sind unsere Lieferungen von Maschinen und Uhren wesentlich gestiegen und übertreffen hierbei beträchtlich die monatsdurchschnittlichen Betreffnisse des letzten Friedensjahres. Hierbei ist die diesmalige Zunahme des Exportes von Uhren bis zu einem gewissen Grade dadurch verursacht, dass die Fabriken bestrebt waren, gewisse Bestellungen noch vor Beginn der Uhrmacherferien auszuführen. Die Verkäufe von Instrumenten und Apparaten haben erneut zugenommen und bewegen sich im Vergleich zum Jahre 1938 weiterhin auf hohem Stand.

Im Bereich der chemischen und pharmazeutischen Industrie ergeben sich — gesamt haft betrachtet — gegenüber dem verflossenen Juni bei Heilmitteln und Riechstoffen sowie bei Anilinfarben namhafte Exportverstärkungen. Verglichen mit der Vorkriegszeit registrieren hierbei Heilmittel und Riechstoffe die grösste Absatzausweitung. Dagegen haben Chemikalien für gewerblichen Gebrauch, welche diesmal dem Index nach annähernd im Vorkriegsumfang zur Ausfuhr gelangten, im Vergleich zum Vormonat eine Abschwächung erfahren.

Unter den übrigen Exportwaren verdienen im Berichtsmonat u. a. noch gedruckte Bücher (2,4 Mill. Fr.) besonders genannt zu werden. Die Ausfuhr von Speisekartoffeln und Holzbaracken hat praktisch aufgehört, und unsere Lieferungen von Nadelholz und Nadelholz Brettern lüdelten sich dem Werte nach (insgesamt 0,5 Mill. Fr.) gegenüber dem Vormonat stationär.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Juli 1915	Juli 1946	Juli 1915	Juli 1946
	in Mill. Fr.		in Mill. Fr.	
	Gesamteinfuhr		Gesamtausfuhr	
Deutschland	3,5	5,9	23,2	2,2
Frankreich	14,6	28,2	14,3	10,5
Italien	2,4	22,8	7,3	8,5
Belgien-Luxemburg	0,8	28,6	4,3	10,7
Niederlande	0,4	5,9	3,5	2,2
Grossbritannien	0,5	18,4	5,9	6,9
Spanien	8,3	3,5	0,3	1,3
Portugal	1,7	4,3	0,3	1,6
Schweden	2,9	11,0	1,2	4,1
Tschechoslowakei	1,3	10,8	3,6	4,0
Südaf. Union	0,2	0,6	0,2	1,3
Britisch-Indien	0,2	1,7	1,4	0,6
Kanada	7,3	4,4	1,5	1,7
Vereinigte Staaten	7,8	39,2	7,8	14,6
Brasilien	8,5	5,7	0,7	2,1
Argentinien	10,0	19,5	3,6	7,3

Verglichen mit dem Vorjahresjuli hat vor allem unser Aussenhandel mit Belgien-Luxemburg, Italien, der Tschechoslowakei und mit Schweden eine erhebliche Ausweitung erfahren. Ueberdies ergeben sich sodann im Handel mit Frankreich, Grossbritannien, den Vereinigten Staaten und Argentinien namentlich auf der Einfuhrseite nennenswerte Mehrumsätze, während im gleichen Zeitraum unsere Zufuhr aus Spanien, Brasilien und Kanada eine Abschwächung aufweist. Eine bemerkenswerte Vergrößerung verzeigt auch unser Export nach den Niederlanden und der Südafrikanischen Union. Die gegenüber dem vorjährigen Juli resultierende Wertvergrößerung unseres Aussenhandels wird bei Ein- und Ausfuhr in stärkerem Masse vom Europageschäft als vom Ueberseeverkehr getragen.

Gegenüber dem verflossenen Juni hat unser Import aus Grossbritannien in der Berichtszeit bemerkenswert angezogen, wogegen unsere Käufe in den Ländern der Iberischen Halbinsel hinter den Ergebnissen des Vormonats zurückblieben. Noch stärker verringerten sich unsere Bezüge aus den Vereinigten Staaten und Brasilien, während unser Einfuhrhandel mit den übrigen vorgenannten Ländern keine wesentlichen Veränderungen registriert. Demgegenüber steht unser Export deutlich im Zeichen steigender Umsatzaktivität. Dabei bucht vornehmlich der Absatz von Schweizerwaren nach Belgien-Luxemburg, Schweden, der Tschechoslowakei und nach den USA. Eine bemerkenswerte Verstärkung. Unsere Lieferungen nach europäischen Gebieten zeigen hiermit eine umfangreichere Vergrößerung als der Warenversand nach den überseeischen Kundenländern. Und bei der Einfuhr weisen unsere Käufe in Europa insgesamt eine Zunahme auf, wogegen unsere Bezüge aus Uebersee diesmal hinter dem Wertstand des Vormonats zurückblieben.

In bezug auf die Preisverhältnisse im Aussenhandel sei bemerkt, dass die Aussenhandelspreise — im gesamten berechnet — vom Juni auf den Juli leicht steigende Tendenz verzeigen. So stellt sich der Gesamtindex der Einfuhr diesmal auf 233,2 (1938 = 100), was gegenüber dem Vormonat einer preislichen Erhöhung um rund 2,5 % gleichkommt. Die Preissteigerung wird hierbei von der Gruppe der Lebensmittel (304,5) und Fabrikate (195,4) getragen, während der Preisstand der eingeführten Rohstoffe eine Abschwächung von 232,3 (Juni) auf 223 im Berichtsmontat verzeichnet. Ebenfalls unterschreiten die im Sektor der Lebensmittel eingeschlossenen Futter- und Genussmittel die entsprechenden Preisindexziffern des Vormonats. Geringfügiger als bei der Einfuhr war im nämlichen Zeitraum der Preisanstieg bei der Ausfuhr, welche mit einem Totalindex von insgesamt 255,6 den Preisstand des vorangegangenen Juni lediglich um 1,3 % überschreitet. Die Preiserhöhung ist hier ausschliesslich durch den Indexanstieg der nach dem Ausland verkauften Fabrikate (von 253,7 im Vormonat auf 262,5 in der Berichtsperiode) verursacht.

Bern, den 12. August 1946.

Handelsstatistik der Oberzoldirektion.

Postverkehr mit Deutschland

(PTT) 1. Es wird daran erinnert, dass nach den vier Besetzungszonen Deutschlands nur uneingeschriebene Briefe bis 20 g und Postkarten rein privaten Charakters zugelassen sind.

2. Die Angabe des Absenders ist auf allen Sendungen unerlässlich. Die Adresse des Empfängers muss Strasse und Hausnummer enthalten. Soweit als möglich soll auch die Besetzungszone und die Nummer des deutschen Postleitgebiets angegeben sein.

3. Postlageradressen sind unzulässig; dagegen können Sendungen unter Postfachnummer befördert werden, sofern die Adresse auch den Namen des Fachinhabers trägt. Die Briefumschläge dürfen nicht gefüttert sein und sollen ausser den Adressen des Absenders und des Empfängers sowie den postalischen Kennzeichen weder Zeichnungen noch andere Angaben aufweisen.

4. Zu diesen Einschränkungen haben die Postbehörden in Deutschland kürzlich folgende Verbote erlassen:

- die Verwendung von Codes, Ziffern, symbolischen Zeichen und andern Verfahren für geheime Mitteilungen;
- geheime und unsichtbare Tinten;
- die Stenographie;
- den Beischluss oder die Wiederverwendung von Briefumschlägen, die ein Siegel oder ein Kontrollband tragen;
- Sendungen mit Gekritzeln und unverständlichen Zeichnungen;
- die Kettenbriefe;
- die Blindenschriften.

5. In Deutschland sind alle Sendungen der Zensur unterworfen.

6. Die obgenannten Postbehörden haben den Austausch von internationalen Antwortscheinen gegen deutsche Postmarken gestattet. Solche Scheine dürfen daher den aus der Schweiz nach Deutschland gesandten Briefen beigelegt werden. Dagegen befassen sich die deutschen Poststellen bis auf weiteres nicht mit dem Verkauf von Antwortscheinen.

7. Im Verkehr mit den vier Besetzungszonen in Deutschland sind folgende Brief- und Paketpostgegenstände ausgeschlossen:

Ansichtskarten	Warenmuster	Blindenschriften
Drucksachen	Päckchen	Poststücke.
Geschäftspapiere		

187. 13. 8. 46.

Service postal avec l'Allemagne

(PTT) 1° Il est rappelé que seules les lettres jusqu'à 20 g et les cartes postales, non recommandées et de caractère strictement privé, sont admises à destination des quatre zones d'occupation de l'Allemagne.

2° L'indication de l'expéditeur est obligatoire sur toutes les correspondances. L'adresse du destinataire doit mentionner la rue et le numéro de la maison; autant que possible, on y fera figurer aussi la zone d'occupation et le numéro du territoire d'acheminement (Postleitgebiet).

3° Les lettres et les cartes postales adressées poste restante ne sont pas admises. En revanche, les envois sous numéro de case postale sont autorisés, pourvu que l'adresse porte aussi le nom du locataire de la case. Les enveloppes ne doivent pas être doublées, ni porter des dessins ou mentions autres que les adresses de l'expéditeur et du destinataire et les indications postales.

4° A ces restrictions, les autorités postales en Allemagne ont ajouté les interdictions suivantes:

- les codes, chiffres, symboles et autres procédés de correspondance secrets;
- les encres secrètes et invisibles;
- la sténographie;
- le réemploi d'enveloppes portant un cachet ou une bande de contrôle, ou leur insertion dans un envoi;
- les griffonnages et les dessins inintelligibles;
- les lettres à la chaîne;
- les correspondances en relief pour aveugles.

5° Tous les envois sont, en Allemagne, soumis à la censure.

6° Les autorités postales en Allemagne ont autorisé l'échange de coupons-réponse internationaux contre des timbres-poste allemands. Il peut

donc être joint de tels coupons aux lettres expédiées de Suisse. En revanche, et jusqu'à nouvel ordre, les bureaux de poste allemands ne vendront pas de coupons-réponse.

7° Les objets désignés ci-après demeurent exclus dans les relations avec les quatre zones d'occupation de l'Allemagne:

les cartes illustrées,	les petits paquets,
les imprimés,	les impressions en relief pour aveugles et
les papiers d'affaires,	les colis postaux.
les échantillons de marchandises,	

187. 13. 8. 46.

Servizio postale con la Germania

(PTT) 1. Si fa rammentare che a destinazione delle quattro zone d'occupazione della Germania sono ammesse soltanto lettere fino a 20 g e cartoline postali, non raccomandate, di carattere strettamente privato.

2. E indispensabile indicare il mittente su tutti gli invii. L'indirizzo del destinatario deve menzionare la strada e il numero della casa, come pure, possibilmente, la zona d'occupazione e il numero del territorio d'avviamento germanico (Postleitgebiet).

3. Non sono ammessi gli invii indirizzati fermi in posta; permessi sono invece gli indirizzi sotto numero di casella postale, in quanto essi menzionino anche il nome del detentore della casella. Le buste non devono essere federate (non avere cioè una seconda bustina interna) né portare disegni o indicazioni ad eccezione degli indirizzi del mittente e del destinatario e delle indicazioni postali.

4. A queste restrizioni, le autorità postali in Germania hanno aggiunto i divieti seguenti:

- l'impiego di codici, cifre, simboli e altri procedimenti di corrispondenza segreti;
- gli inchiostri simpatici e invisibili;
- la stenografia;
- il nuovo impiego di buste con un sigillo o una striscia di controllo, nonché l'inclusione delle stesse in invii;
- l'apposizione di scarabocchi e disegni inintelligibili;
- le lettere a catena;
- le carte per uso dei ciechi.

5. In Germania, tutti gli invii sono sottoposti alla censura.

6. Le autorità postali germaniche hanno permesso il cambio di cedole-risposta internazionali verso francobolli germanici. Siffatte cedole possono perciò essere aggiunte alle lettere dalla Svizzera per la Germania. Per altro, fino a nuovo avviso gli uffici postali germanici non si occupano di vendere cedole-risposta.

7. Esclusi nelle relazioni con le quattro zone d'occupazione in Germania sono gli invii qui indicati:

cartoline illustrate	campioni di merci	carte per uso di ciechi
stampe	pacchetti	pacchi postali.
carte d'affari		

187. 13. 8. 46.

Tschechoslowakei — Einfuhrzollfreie Waren

Im Nachgang zu der Veröffentlichung vom 10. Januar 1946 (Tschechoslowakei — Einfuhrzollpflichtige Waren) wird auf Grund einer kürzlichen Meldung aus Prag darauf hingewiesen, dass am 1. Juli 1946 eine neue tschechoslowakische Regierungsverordnung Nr. 141, vom 21. Juni 1946, in Kraft getreten ist, wonach der ab 29. September 1938 in Geltung gewesene, während des Krieges und seither jedoch nicht mehr angewandte tschechoslowakische Zolltarif wieder in Kraft tritt. Ausgenommen hiervon sind gewisse Waren, die in der Zeit vom 1. Juli 1946 bis 31. Dezember 1946 zollfrei in die Tschechoslowakei eingeführt werden können.

187. 13. 8. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

PFANDBRIEFZENTRALE DER SCHWEIZERISCHEN KANTONALBANKEN

Anleihenskündigung

Auf Grund der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit unsere

3¾ %-Pfandbrief-Anleihe, Serie XII, von Fr. 16 000 000

zur Rückzahlung auf den 15. November 1946. Mit dem Verfalltag hört die weitere Verzinsung auf.

Wir behalten uns vor, zu gegebener Zeit eine Kooperationsofferte zu unterbreiten. Z 530

Zürich, den 9. August 1946.

PFANDBRIEFZENTRALE
DER SCHWEIZERISCHEN KANTONALBANKEN

Burroughs- Buchungsmaschinen

für grosse Kapazität, gebrauchsfertig revidiert,
sofort abzugeben.

Offerten unter Chiffre 24299 AH an Publicitas Bern.
On 87

30jähriger, sprachgewandter

SBB-Beamter

mit kaufmännischer Bildung, sucht Stelle in
grösserem Transport- oder Speditions-
unternehmen.

Gef. Offerten unter Chiffre H24 471-1 an Publicitas Bern.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie
diese Kaufkraft — inserieren Sie!

Montreux ^{Hôtel} EDEN
150 R. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

O. Hartmann & Cie. Aktiengesellschaft, Zürich

Einberufung der Generalversammlung durch die Kontrollstelle

Die Aktionäre der O. Hartmann & Cie., mit Sitz in Zürich 2, Lessingstrasse 11/13, werden hiermit unter Berufung auf Artikel 699 OR, zur Generalversammlung auf Freitag den 30. August 1946, vormittags 10 Uhr, in das Bureau der unterzeichneten Kontrollstelle einberufen zur Entgegennahme eines Berichtes.

Z 532

Zürich, den 13. August 1946.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich,
Bahnhofstrasse 20, Zürich 1.

ÉTUDE DE M^r EDMOND-LUCIEN DESERT, Notaire, Place du Molard 3

Société Anonyme Paul Vannay et Fils Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 26 août 1946, à 16 heures, en l'étude du susdit notaire avec l'ordre du jour suivant:

- Augmentation du capital social de fr. 50 000 à fr. 150 000 par l'émission de 100 actions de fr. 1000 chacune au porteur.
- Modification de l'article 6 des statuts. X 191

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer à l'étude du notaire susnommé leurs actions trois jours au moins avant la dite assemblée. Tous renseignements relatifs à la modification du susdit article des statuts sont à la disposition des actionnaires chez le dit notaire. E.-L. Desert, notaire.



EXPORT - IMPORT

THE AMERICAN EXPRESS CO. INC.
HAUPTSITZ: NEW YORK



BANKTRANSAKTIONEN MIT AMERIKA

REISEARRANGEMENTS

TRAVELER'S CHEQUES FÜR KAUFLEUTE,
INDUSTRIELLE UND DEN PRIVATMANN

NIEDERLASSUNGEN IN DER SCHWEIZ:
ZÜRICH
SIHLPORTEPLATZ 3
BASEL - LUZERN - GENÈVE



Vos transports

en provenance et à destination

d'OUTRE-MER,
GRANDE-BRETAGNE,
PORTUGAL, ESPAGNE,
MAROC, PROCHE-ORIENT,
SCANDINAVIE,

par

RODOLPHE HALLER SA, GENEVE

Transports internationaux

Rue des Gares 7, Téléphone 265 15

Navigation sur le Rhin

ENTREPÔTS - AGENCE EN DOUANE

**STANDARD MARINE
INSURANCE CO LIMITED, LIVERPOOL**

Direktion für die Schweiz:
HIMMELSPACH & WIRZ, ZÜRICH
TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

D. Guerra-Moser & Co., Neuhausen

Nachfolger von B. Moser am Rheinfluss

Export sämtlicher schweizerischer Qualitätsprodukte nach allen europäischen und überseeischen Ländern

Import von Waren aller Art
Fabrikation von Präzisions-Schieblehren, Tiefenmaßen usw.

Internationale Transporte
CHRISTIAN HAUSMANN & Co
Import Export

ST. GALLEN TEL. (071) 3 15 71 CABLE: SHIPPING



MADERHA AG BASEL

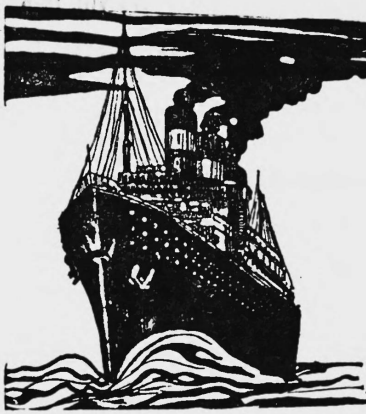
Telegramm: Maderha Tel. 31787

Import

Eisen und Stahl in Band, Blech,
Stangen Prof. usw. Metalle und
Legierungen, Rohstoffe aller Art,
Chemikalien, Textilien usw.

Export

Schweizerische Qualitätsfabrikate
aller Branchen nach europ. und
Überseeländern.



EXPORT - IMPORT

Ihre Transporte im **EXPORT** und **IMPORT** besorgen

Hans Im Obersteg & Cie. A.G.

Basel - Zürich - St. Gallen - Chiasso - Genf - Biel



Spezial-Verkehre

TSCHECHOSLOWAKEI
UNGARN, POLEN } SCHWEIZ
OESTERREICH

direkt per Bahn

ALLTRANS AG. / BUCHS-SG

TELEFON 8 82 20/21

Grenzabfertigungen

Reexpeditionen



Tel.
3 9894/95

Liebesgabenpakete

(Lebensmittel und Kleider)

in alle Welt

TRANSPORTUS AG., LUZERN

Telephon Nummer 2 84 44

Vorteilhaft für Autotransporte **ab Genf** nach der
Zentralschweiz

Carl Pfister - Wohlen

TELEGRAMME: PFISTER WOHLNEN AARGAU

IMPORT TRANSIT EXPORT
KOMPENSATION AGENTUR KOMMISSION

Liebermann Waelchli & Co.; Zürich

BAHNHOFSTRASSE 57 b

Gegründet 1912

EXPORT - IMPORT

Eigene Schwesterfirmen u. Organisationen in Asien sowie Nord- u. Südamerika



Allgemeine Versicherungsgesellschaft

Helvetia St. Gallen

Gegründet 1858 - Garantiemittel: über Fr. 30 000 000

Direktion: **St. Gallen**, Vadianstrasse 14, Telephon 2 86 55

Transportversicherungen

aller Art

Kriegsversicherung, Beratung in allen Fragen der Transportversicherung

SA. Angelo Castelletti, Chiasso

Spezialisierte Transport-Organisation für Italien und italienische
Häfen

Auskünfte bereitwilligst

MILANO, GENOVA, BOLOGNA, NAPOLI, SIZILIEN usw.

PAPYRUS



Der zweckmäßige Schreibmaschinentisch

21 Fächer für Formulare plus 18 Fächer für Couverts. Darüber Auszugebücher mit Einteilung für Kohlepapier und Bleistifte plus ein seitlicher Auszugebücher. Lieferbar ab Lager.

Verlangen Sie unsere Spezialprospekt!

PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestrasse 13 Telefon (061) 11866 Basel

Ein idyllisches Plätzchen am Vierwaldstättersee

HOTEL STERNEN, WINKEL-HORW

Eigenes Strandbad, Fliess, Wasser, Pension ab Fr. 9.50. Küche gut und reichlich. Prospekt durch Verkaufsbüro und Besitzerin: FRAU WEBER, Telefon 257 81. Lz 69

Rechnen, planen, mehr verdienen

F. Lehni, Selbstkostenprobleme, Materialkontrolle, Rapporte usw. Spez. für Techniker der Mittelbetriebe. Mit Gutachten für kostenlose Beratung. Fr. 5.—, durch jede Buchhandlung oder

Verlag Organisator AG.,
In der Hub, Zürich 6

Zu übergeben in grossem welschschweizer. Zentrum

Gemüsesamen-Handlung

Uebernahme und Material Fr. 35 000
Waren Fr. 40/50 000

Interessantes Geschäft für seriösen Uebernehmer, selbst ohne spezielle Kenntnisse. — Offerten unter Chiffre PS 14489 A an Publicitas Bern. L 897

Grossistes en papeterie!

English greeting cards

Grossiste cherché pour la Suisse. — Ecrire: Case St-François 841, Lausanne. L 898

A.-G. FÜR METALLVERWERTUNG

ZÜRICH-ALTSTETTEN

VULKANSTRASSE 122 TELEPHON (051) 25 52 14



REINZINN

Jederzeit lieferbar ab Lager Zürich

4 1/2% (7%)-Anleihe Cimenteries et Briqueteries Réunies SA., Bruxelles, von 1926

Mittellung an die Inhaber der per 1. Dezember 1942 ausgelosten sowie der per 1. Dezember 1943 gekündigten Obligationen

Die Besitzer obiger Obligationen werden benachrichtigt, dass es nach langen Bemühungen der Cimenteries et Briqueteries Réunies SA., Bruxelles, gelungen ist, die für die restliche Rückzahlung erforderlichen Schweizerfrankenbeträge nach der Schweiz zu überweisen. Die Titel können bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Volksbank zum Inkasso elngereicht werden. Die Obligationen sind mit den Coupons Nrn. 33 bis 36 für die per 1. Dezember 1942 ausgelosten Titel und mit den Coupons Nr. 35 bis 36 für die per 1. Dezember 1943 gekündigten Titel einzuliefern.

Gemäss den früheren Mitteilungen der Gesellschaft dürfte die Verzinsung der Obligationen mit dem 1. Dezember 1942 bzw. 1. Dezember 1943 anf.

Die restliche Rückzahlung erfolgt auf Grund eines speziellen Affidavits, das bei den vorerwähnten Zahlstellen erhältlich ist.

Zürich, den 12. August 1946.

Im Auftrage der
Cimenteries et Briqueteries Réunies SA.
SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT.

Papierrollen

für Additions- und Rechenmaschinen:
59, 65, 70 und 88 mm breit

A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33



Bouchons
KELLERREIMASCHINEN
SCHEIDEGGER & LAUFEN

Jeune homme

avec maturité commerciale et expérience pédagogique, connaissant le français, l'italien et l'anglais,

cherche emploi

de responsabilité dans maison de commerce.

Offres sous Chiffre Hab 469-1 à Publicitas Bern.

PATENTE

KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Altisen Guss Metalle Papier Lumpen Knochen

kauft stetsfort zu laufenden Tagespreisen On 67

E. Flückiger AG.
Altisen und Metalle Rothrist

COPIE & DRUCK

Sie sind der Konkurrenz überlegen wenn Sie es verstehen, Ihre Argumente mit originalgetreuen Tatsachenberichten, wie Referenzbriefe, Gutachten, Zeugnisse, zu unterstützen. Machen Sie Gebrauch von diesem Tip.

Fotokopien für wenige Blatt zu Fr. 1.— bis Fr. .75 pro Stück. Fotodrucke für Anlagen ab 50 Stück zu Fr. 16.10, pro 100 Stück Din A 4 Fr. 19.55 + Wust.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
Zürich

Loterie de la Suisse romande

54^{me} tranche

Liste officielle de tirage du 10 août 1946

Les 15 000 lots de fr.	10	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre	7
Les 1 500 lots de fr.	15	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	32
Les 1 500 lots de fr.	20	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	13
Les 1 500 lots de fr.	25	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	052 082 165 259 328 439 449 561 673 778
Les 1 500 lots de fr.	30	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	247 247 248 361 401 437 787 872 897 957
Les 800 lots de fr.	50	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	0264 0660 0779 1592 1031 2278 2367 2685 3866 5250 6171 7091 7437 8167 8415 8597 8848 8853 8905 8934
Les 75 lots de fr.	100	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	3428 3680 6100 7054 9280
Les 13 lots de fr.	500	sont gagnés par les billets portant les numéros	612420 623510 669065 673818 679904 680969 690747 693630 706735 713106 719028 737181 744585
Les 10 lots de fr.	1 000	sont gagnés par les billets portant les numéros	603458 615055 620992 625405 632858 634068 664546 668361 715632 742324
	1 lot de fr. 5 000	est gagné par le billet portant le numéro	660885
	1 lot de fr. 10 000	est gagné par le billet portant le numéro	675782
	Le gros lot de fr. 50 000	est gagné par le billet portant le numéro	622299
Les 2 lots de consolation de fr. 500		sont gagnés par les billets portant les numéros	622298 622300

Valeur totale des lots: fr. 390 000

Dernier délai d'encaissement: 13 février 1947

Attestation authentique. Le soussigné certifie que les numéros indiqués ci-dessus correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Moudon, le 10 août 1946.

(signé) Georges Schneider, notaire.

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Les lots de n'importe quel montant sont payables par la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. Les lots de fr. 10 à fr. 1000 peuvent aussi être payés par la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque cantonale du Valais, à Sion, la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de banque suisse, à Genève, et par leurs agences dans le canton.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de 6 mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » est annulé et le montant du lot est acquis à la loterie.

Prochaine prescription. Les billets gagnants de la 51^e tranche, tirée le 16 mars 1946, seront prescrits le 20 septembre 1946.

Impôt. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 31 octobre 1944, article 4, lettre e, l'impôt anticipé est fixé à 25% sur tous les billets entiers gagnant plus de fr. 50 et cinquièmes de billets plus de fr. 10. La somme totale gagnée par le billet ou le cinquième, cumulé compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités. L. 339

Hypothekarkasse des Kantons Bern

3 1/2%-Anleihen Fr. 15 000 000 von 1936

Auf 15. Dezember 1946 wird die fünfte Amortisationsserie des obigen Anlehens mit Fr. 609 000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 609 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.
261—264*	4381—4400	10761—10780
561—580	4861—4880	11801—11820
941—960	4881—4900	12021—12040
1121—1140	5281—5300	12201—12220
1141—1160	5341—5360	12561—12580
1541—1560	6001—6020	12721—12740
1741—1760	7321—7340	12801—12820
2261—2280	8261—8280	13061—13080
2796—2800	8581—8600	13921—13940
2901—2920	9341—9360	14801—14820
2981—3000	10101—10120	

Mit dem 15. Dezember 1946 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

* Die mit der Serie Nrn. 261—280 ebenfalls gezogenen Nummern 265—280 werden erst auf 15. Dezember 1947 zur Rückzahlung gelangen.

Von früheren Anlosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend: Nrn. 6256—57, 6555, 8610, 11841—68. 472

Bern, den 8. August 1946.

Hypothekarkasse des Kantons Bern
SALZMANN.

REVISIONEN

Bilanzen, Buchhaltungen
Organisation, Vermögensverwaltung

Dr. AMBERG & CO, BASEL
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

GERBERGASSE 30
(Volksbankgebäude)
Tel. 3 45 07